

KUNST UND STADT

*

„Noch ein Reiseführer über Berlin“ könnte man denken. Doch angesichts des Volumens, des Gewichts und der besonderen Gestaltung dieses gebundenen Konvoluts ist die Lust auf die Lektüre sofort geweckt. Hier präsentiert sich ein Führer durch Hotels, Geschäfte, Restaurants, Cafés, die es der Verlegerin und Herausgeberin Angelika Taschen in der deutschen Hauptstadt angetan haben. Die Örtlichkeiten, die vorgestellt und bewertet werden, sind selbst für langjährige Bewohner der Stadt und Kenner von Kultur und Nachtleben eine Überraschung. Es wird ein Berlin präsentiert, wie es kein echter Berliner wahrnimmt. Ignoranz gehört ja zu einer seiner bevorzugten Charaktereigenschaften. Selbst die schmeichelhaften Vergleiche wie „Barcomi's Deli im New York-Stil“ würden ihn kaltlassen. Und das von ihm standhaft gemiedene, in neoeklettischem Art Déco gestaltete Quartier 206 in der Friedrichstraße als „ein Muss bei jedem Berlin-Besuch“ einzuordnen, würde ihm eine Gänsehaut den Rücken jagen. Auswärtige Besucher hingegen werden sich mit Empfehlungen zu ausgefallenen Übernachtungsangeboten, Shopping-Hinweisen wie „The Corner Berlin, ein Paradies für Fashionistas und mindestens so gut wie Colette in Paris“ (obwohl die Benutzer bei solchen Hinweisen viel Mode- und Kulturverstand mitbringen müssen) beglückt und sich fast schon zur hauptstädtischen Schickeria gehörig fühlen. Ein Snob, wer da nicht mithalten will.

„Taschen's Berlin“ ist ein absolutes Muß für jeden Berlin-Fan, Berlin-Hasser und Sammler von Berlinalia.

Ronald Daus

TASCHEN's Berlin, hrsg. von Angelika Taschen mit Thorsten Klapsch. 400 Seiten, zahlreiche Abb. Deutsch/Englisch/Französisch. 29,99 €. Taschen, Köln 2010